

Stepptanz: Penguin Tappers fahren mit dem größten Aufgebot von 120 Aktiven aller Teilnehmer zur WM nach Riesa

Hemsbach gehört zu den Besten der Welt

HEMSBACH/RIESA. Von heute an bis zum Samstag ist die Sportstadt Riesa bereits zum 16. Mal Mittelpunkt der Tanzwelt. Nach den Sportlern im Showtanz in der letzten Woche zeigen in dieser Woche nun die Stepptänzer in der erdgas arena ihr Können. Starke Choreografien, atemberaubende Kostüme und Kulissen und mitreißende, technisch starke Tänze begeistern die Zuschauer. Die Penguin Tappers des TV Hemsbach haben seit der Premiere in Riesa am 16. Mai 1997 quasi ein Heimspiel und sind die Publikumsliebliche in der Elbstadt.

Insgesamt kommen in den beiden Wochen 3400 Sportler aus 31 Nationen und machen die „Tanzhauptstadt Riesa“ euphorischer, bunter und ausgelassener denn je. Die weitesten Entfernungen mussten die Tänzer aus Australien und Japan zurücklegen. Südafrika, USA und Kanada gehören erneut zu den Mitfavoriten. Aus der „alten Welt“ werden traditionell Russland, Slowenien, Schweiz und Tschechien sowie auch die deutschen Gastgeber eine gute Rolle spielen.

Penguins in 16 Disziplinen

Mit 120 Aktiven aus einer Tanzschule stellen die Penguin Tappers das größte Aufgebot aller teilnehmenden Nationen. Sie haben sich in 16 Disziplinen nach der deutschen Meisterschaft vor vier Wochen in Weinheim für diese WM qualifiziert. In den zurückliegenden vier Wochen haben die Penguin Tappers nochmals viel gearbeitet, haben nach intensiver Videoanalyse einige Passagen umgestellt und neu choreografiert.

Außerdem haben sie die Weinheimer Triathletin Celia Kuch, eine diplomierte Sportwissenschaftlerin, als Personal Trainerin engagiert, um sich vor allem noch konditionell auf die WM vorzubereiten. „Unsere Mä-



Gespannt sind die Penguin Tappers vor allem auf den Wettbewerb der Formationen. Auch die Juniors des Polar Express rechnen sich in Riesa etwas aus.

BILDER: SOEADRADJAT

dels und Jungs sind so begeistert, dass wir in Erwägung ziehen, längerfristig das spezielle Stabilitraining von und mit Celia Kuch zu nutzen“, sagt Aktivensprecherin Monika Höhn.

Keine offenen Wertungen mehr

Eine Neuerung wird es bei der WM geben. Die IDO (International Dance Organisation) hat leider mit großer Mehrheit beschlossen, dass es ab sofort keine offenen Wertungen bei allen IDO-Tanzwettbewerben mehr geben wird. „Das ist sehr schade für die Tänzer und das Publikum, denn die Spannung hat sich dadurch verlagert und erst bei der Siegerehrung wissen wir um die Platzierung, nicht aber um die Punkteverteilung“, ist Abteilungsleiter Klaus Schollmeier mit dieser In-

transparenz nicht zufrieden. Ein Blick in die WM-Meldeliste zeigt, dass es in den Soli, Duos und Small Groups große Starterfelder mit bis zu 34 Bewerbern gibt. Da müssen die Stepptänzer in den Vorrunden schon ihre Bestleistungen abrufen, um in die Halbfinals der besten zwölf zu kommen.

Gespannt fiebern die mitreisenden Fans der Penguin Tappers den Wettbewerben bei den Formationen entgegen. Hier liegt eindeutig die Stärke des Hemsbacher Vereins. Die Schülerformation wurde im letzten Jahr Dritter ebenso die Schüler Small Group, die Junioren im Finale Sechste, in der Königsklasse HK 1 und der HK 2 haben sich die Penguin-Formationen jeweils die Vizeweltmeisterschaft gesichert. Das Finale findet am Samstag statt. *pf.*



Die Formation der Penguin Kids 2 startet erstmals bei einer WM.